

ERSTER BAND: DER AUFBAU DER MACHT

GELEITWORT VON DR. HANS BAUSCH	11
VORWORT DER HERAUSGEBER	14
EINLEITUNG	16

Erstes Kapitel: WIE ES DAZU KAM

CHRONIK

DIE GESCHEITERTE REVOLUTION	19
<p>Die Volkserhebung von 1848 – Die Nationalversammlung in der Frankfurter Paulskirche, das erste deutsche Parlament – Dokument: Auszug aus der Verfassung von 1849 – Friedrich Wilhelm IV. von Preußen und die deutsche Kaiserkrone, »der Reif aus Dreck und Letten« – Das Ende der Revolution und der demokratischen Hoffnungen – Bismarck und die Vorherrschaft Preußens – Der Norddeutsche Bund (1866) – Der Preußisch-Österreichische Krieg (1866) – Der Deutsch-Französische Krieg (1870/71) und die kleindeutsche Einheit.</p>	
DAS KAISERREICH	25
<p>Die Reichsgründung im Spiegelsaal von Versailles (1871) – Reichsverfassung und Obrigkeitsstaat – Nationalismus und Militarismus in einer feudalen Gesellschaftsordnung – Die Industrialisierung Deutschlands im 19. Jahrhundert – Die deutsche Arbeiterbewegung – Dokument: Auszug aus dem Erfurter Programm der SPD von 1891 – Bismarcks Sozialgesetzgebung (1881–1889) – Wilhelm II. besteigt den Thron (1888).</p>	
WELTKRIEG UND REVOLUTION	30
<p>Der 1. August 1914: Ausbruch des Ersten Weltkriegs – »Burgfriede« im Parlament und Kriegskredite – Dokument: Die Friedensresolution 1917 – Die USA greifen an der Westfront ein (1918) – Dokument: Schreiben der Obersten Heeresleitung an die Reichsregierung (29.9.1918) – Regierungsumbildung und Verfassungsänderung unter dem Reichskanzler Prinz Max von Baden – Dokument: Die 14 Punkte des Präsidenten Wilson – Matrosenaufstand in Kiel und Wilhelmshaven – Der 9. November 1918 – Der Sturz der Monarchie – Die Deutsche Republik wird ausgerufen – Dokument: Aufruf des Rats der Volksbeauftragten (12.11.1918) – Der Streit zwischen gemäßigten und radikalen Sozialisten: Beginn oder Ende der Revolution? – Die reaktionären Kräfte im neuen Staat – Der »Spartakus«-Aufstand (Jan. 1919) – Gustav Noske und das Militär – Die Freikorps.</p>	
DIE UNRUHIGEN JAHRE DER WEIMARER REPUBLIK	44
<p>Die Weimarer Nationalversammlung (6.2.1919) – Friedrich Ebert erster Reichspräsident – Die erste Regierung: Koalition von SPD und bürgerlicher Mitte – Dokument: Auszug aus der Weimarer Verfassung von 1919 – Der Waffenstillstand von Compiègne – Die Doldstoßlegende – Die Friedenskonferenz von Versailles – Dokument: Auszug aus der Rede Scheidemanns zum Versailler Vertrag (8.5.1919) – Der Kapp-Putsch (März 1920) – Dokument: Das Londoner Ultimatum zur Reparationsfrage (5.5.1921) – »Erfüllungspolitik« und Fememord: Erzberger und Rathenau – Die Besetzung des Ruhrgebiets (Jan. 1923) – Der Passive Widerstand unter der Regierung Cuno – Die Inflation (1923): wirtschaftliche Machtkonzentration auf der einen, Deklassierung des Mittelstandes auf der anderen Seite.</p>	

DAS ENTSTEHEN DES NATIONALSOZIALISMUS	60
Hitlers politische Anfänge (1919/20) – Dokument: Das Parteiprogramm der NSDAP – Reichswehr und Wehrverbände – Stresemann beendet den Ruhrkampf – Der Kahr-Ludendorff-Hitler-Putsch in München (9. 11. 1923) – Milde Strafen im Hitler-Prozeß – Die Rentenmark: das Ende der Inflation – Dokument: Reichsfinanzminister Luther zur Währungsreform – Internationale Entspannung unter Stresemann, Briand, MacDonald – Dokument: Aus dem Bericht der Dawes-Kommission (April 1924) – Die Locarno-Konferenz (Okt. 1925) – Deutschland im Völkerbund (Sept. 1926) – Dokument: Aus Stresemanns erster Völkerbundsrede – Die Räumung der besetzten Zonen – Völkisch-antidemokratische Hetze gegen Stresemann und Ebert – Eberts Tod (Februar 1925) – Reichspräsidentenwahl 1925 – Der Weg Hindenburgs vom preußischen Kadetten zum Reichspräsidenten – Dokument: Hindenburgs Kundgebung an das deutsche Volk (12. 5. 1925).	
DIE RUHIGEN JAHRE DER WEIMARER REPUBLIK	77
Wirtschaftlicher Aufstieg 1924 bis 1928 – Geistiges Leben – Die Parteien in der Weimarer Republik – Noch einmal »Weimarer Koalition« unter Führung der SPD (1928) – »Stahlhelm« und Deutschnationale – Alfred Hugenberg und sein Konzern – Der Young-Plan (1928) – Stresemanns Tod (Okt. 1929).	
DIE WELTWIRTSCHAFTSKRISE UND DIE FOLGEN	85
Der »Schwarze Freitag« (25. 10. 1929) – Das wachsende Heer der Arbeitslosen – Die Finanzierung der Arbeitslosenversicherung und das Ende der »Weimarer Koalition« (März 1930) – Brüning wird Reichskanzler – Notverordnungen – Dokument: Der Artikel 48 der Reichsverfassung – Reichstagswahl September 1930: 106 NSDAP-Abgeordnete – Das Parlament schaltet sich selber aus – Nationalistische Reden und Demonstrationen – Der Bankenkrach (Sommer 1931) – Das Hoover-Moratorium – Die »Harzburger Front« Hugenberg-Hitler gegen die Republik (Okt. 1931) – Die »Hindenburg-Kamarilla« – Hindenburgs zweite Amtsperiode – Das SA-Verbot (April 1932) – Sturz des Reichswehrministers Groener – Neudeck, die »Osthilfe« und die ostelbischen Großagrarien – Brünings Sturz (Mai 1932) – Dokument: Aus einem Brief Brünings über seinen Rücktritt.	
BIBLIOGRAPHISCHE HINWEISE ZUM KAPITEL »WIE ES DAZU KAM«	103
 Zweites Kapitel: DIE MACHTERGREIFUNG	
CHRONIK	
DAS ENDE DER REPUBLIK	107
Kurt von Schleicher und Franz von Papen – Das Präsidialkabinett Papen: »Unser Milieu ist sehr homogen« – Blutige Straßenkämpfe nach Aufhebung des SA-Verbots (Juni 1932) – Papens Staatsstreich in Preußen (Juli 1932) – Reichstagswahl 31. Juli 1932: die NSDAP stärkste Partei – Dokument: Aus dem Tagebuch von Joseph Goebbels – Der Potempa-Mord – Göring wird Reichstagspräsident – Hitler bei Hindenburg – Dokument: Hindenburgs Bedenken gegen Hitler – General Schleicher löst Papen ab (Dez. 1932) – Papen, Hitler und Bankier von Schröder – Der 30. Januar 1933.	
HITLER AN DER MACHT	115
Das erste Kabinett Hitler – Der Irrtum der bürgerlich-konservativen Politiker – Dokument: Hitler über den Parlamentarismus (aus <i>Mein Kampf</i>) – Der Reichstagsbrand (27. 2. 1933) – Dokument: Das »Gesetz zum Schutz von Volk und Staat« – Wahl und Wahlhilfe (März 1933) – Der »Tag von Potsdam« – Das Ermächtigungsgesetz (23. 3. 1933) – Die »Gleichschaltung« der Länder – Das Ende der Parteien und Gewerkschaften – Die »Einheit von Partei und Staat«.	
DIE PRAXIS DER DIKTATUR	130
Wehrmacht und SA – Ernst Röhm – Die soziale Enttäuschung – Der »Röhm-Putsch« (30. 6. bis 1. 7. 1934) – Die Opfer der Mordaktion – Weder Reichswehr noch SA: die SS als Sieger des Machtkampfs.	

DER SCHLUSS-STEIN	137
Hitler in Neudeck – Hindenburgs Tod (2.8.1934) – Hindenburgs Testament – Hitler »Führer« und Reichskanzler – Die Wehrmacht wird auf Hitler vereidigt – 38 Millionen Ja-Stimmen.	
BIBLIOGRAPHISCHE HINWEISE ZUM KAPITEL »DIE MÄCHTERGREIFUNG«	142

Drittes Kapitel: DIE GLEICHSCHALTUNG DES VOLKES

CHRONIK

DIE METHODEN DER PROPAGANDA	145
Joseph Goebbels – Dokument: Hitler über Bedeutung und Technik der Propaganda (aus <i>Mein Kampf</i>) – Das »Reichspropagandaministerium« – Dokument: Das Schriftleitergesetz – Das Ende der freien Presse – Die NS-Presse – Dokument: Beispiele für »Sprachregelung« – Der Rundfunk, das »modernste Massenbeeinflussungsmittel« – Das Ende der Reichsrundfunk- gesellschaft – Rundfunk als Waffe – Film als Propaganda – Die unentrinnbare Flut der Reden.	
DIE GLEICHSCHALTUNG DES EINZELMENSCHEN	159
Die »Erfassung« beginnt bei Mutter und Kind – Das Mutterkreuz – Die NSV – Die Hitler- jugend: von der Wandervogelgruppe zur uniformierten Marschkolonnie – Dokument: HJ- Liedertexte – Nationalpolitische Ausleseerziehung und Wehrsport – SA, SS, RAD – Das deutsche Mädel – »Glaube und Schönheit« – Weiblicher Arbeitsdienst – Der Führerkult.	
DIE PARTEI ALS ORGANISATOR DER GLEICHSCHALTUNG	169
Die NSDAP als Superorganisation – Die Parteiführung: Heß, Bormann, Ley – Organi- sationen und Verbände – Die NS-Frauenschaft.	
DIE GLEICHSCHALTUNG DER GESELLSCHAFT	172
Ständische Ordnung – Der »Reichsnährstand« – »Blut und Boden«, Erbhöfe – Statt Gewerk- schaften und Lohnkampf: die »Deutsche Arbeitsfront« – »Arbeitsschlacht« – Die Legende von den Autobahnen – Aufbau mit ungedecktem Haushalt – Der »Kraft durch Freude«- Rummel – Terror statt Rechtssicherheit – Dokument: Leitsätze des »Reichsrechtsführers«.	
BIBLIOGRAPHISCHE HINWEISE ZUM KAPITEL »DIE GLEICHSCHALTUNG«	185

Viertes Kapitel: GEIST UND UNGEIST

CHRONIK

DIE QUELLEN DES UNGEISTES	187
Die Bücherverbrennung (10.5.1933) – Der Mythos vom deutschen Frontsoldaten – Der Freikorpsgeist – Dokument: Freikorpsführer Roßbach über sich selbst – Wegbereiter: H. St. Chamberlain, Moeller van den Bruck, Hans Grimm, Dietrich Eckart – Jüngers Prophetie der »Totalen Mobilmachung« – Alfred Rosenberg.	
DIE »AUSRICHTUNG« DER LITERATUR	194
Die »Kulturschaffenden« werden in der »Reichskulturkammer erfaßt« – Die großen Schau- spieler, Regisseure und Musiker verlassen Deutschland – Die ausgestoßenen Schriftsteller – Ossietzky im KZ – Thomas Mann ausgebürgert – Dokument: Der Briefwechsel zwischen Thomas Mann und dem Dekan der Universität Bonn – Schwarze Listen für die Literatur – Kunstabstrachtung statt Kunstkritik.	

DIE »AUSRICHTUNG« DER BILDENDEN KUNST	203
»Heroische Kunst« und »Verfallkunst« – Arbeitsverbot für Künstler – Dokument: Prof. Otto Pankok über seine Verfolgung – Das »Haus der Deutschen Kunst« – Der »Säuberungskrieg gegen die Kulturzersetzung« – Die Ausstellung »Entartete Kunst« – Kunstwerke: beschlagnahmt, versteigert, verbrannt – »Blut und Boden«-Kunst – Prof. Ziegler und Thorak – 41 000 Künstler in der »Reichskunstkammer«.	
DIE »AUSRICHTUNG« DER WISSENSCHAFT	213
Die »Säuberung« der Universitäten – Akademische Freiheit und NS-Studentenbund – »Arische« Wissenschaft – Das Bekenntnis Albert Einsteins – Professor Kurt Huber.	
DIE VERFOLGUNG DER KIRCHEN	216
Das Konkordat (20. 7. 1933) und seine Folgen – Dokument: Protokoll der Kabinettsitzung vom 14. Juli 1933 über das Konkordat – Reichsbischof Müller und die »Deutschen Christen« – Martin Niemöller und die »Bekennende Kirche« – Hitlerjugend und christliche Jugend – Antiklerikale Propaganda – Die päpstliche Enzyklika »Mit brennender Sorge« – Dokument: Auszug aus der Enzyklika – Schauprozesse gegen Geistliche – Antiklerikale Aktionen – Dokument: Bericht über die Beschlagnahme eines Klosters.	
DER ERSATZKULT	223
Hitler, Richard Wagner und Bayreuth – »Germanisches Erbe« – Die Blut-Mystik des 9. November – Dokument: Entwurf einer Sonnwendfeier – Reichsparteitag als »Weihestunde der Nation« – Kult- und Parteibauten – Das »Bauhaus«, die Geburtsstätte der modernen Architektur, wird aufgelöst – Ordensburgen und Totenhallen als Monumente des Ungeistes.	
ZEUGNISSE DES GEISTES	233
Die deutsche Kultur in der Emigration – Mahner und Warner der »inneren Emigration« – Verzweiflung über Deutschland.	
BIBLIOGRAPHISCHE HINWEISE ZUM KAPITEL »GEIST UND UNGEIST«	236

Fünftes Kapitel: DEUTSCHLAND UND DIE ANDEREN

CHRONIK

DER VERTRAG VON VERSAILLES	239
Versailles 1871 und Versailles 1919 – Der Völkerbund – Clemenceau und die Deutschen – Die Unterzeichnung des Versailler Vertrages (28. 6. 1919) – Dokument: Notenwechsel vom 16. und 23. Juni 1919 – Die Grenzveränderungen – Die Entwaffnung Deutschlands – Die Reparationen.	
BEMÜHUNGEN UM EUROPÄISCHE GEMEINSAMKEIT	246
Die Sowjetunion als neuer Faktor in der Politik – Der deutsch-sowjetische Rapallo-Vertrag (16. 4. 1922) – Stresemann und Briand – Dokument: Prof. C. J. Burckhardt über Deutschlands Aufnahme in den Völkerbund 1926 – Der Kellogg-Pakt (1928) – Das Vertrauen des Auslands wird gefährdet – Dokument: Protokoll einer Sitzung im Auswärtigen Amt über geheime deutsch-sowjetische Rüstungszusammenarbeit (1926) – Nationalbolschewistische Tendenzen in der Reichswehr – Das Ende der Reparationen und neue deutsche Forderungen.	
HITLERS ZWIELICHTIGE FRIEDENSPOLITIK	262
Harmlose Reden und aggressive Ziele – Die Aufrüstung wird angekurbelt – Straßensammlungen und »Mefo«-Wechsel – Das Millionenheer der vormilitärisch Ausgebildeten – Deutschland tritt aus Abrüstungskonferenz und Völkerbund aus (14. 10. 1933) – Dokument: C. J. Burckhardt über Deutschlands Austritt – Das einkalkulierte Kriegsrisiko.	

AUSSENPOLITISCHE SCHACHZÜGE UND GEGENZÜGE	273
Faschistische und hitlerfreundliche Tendenzen in Frankreich – Graf de Brinon – Zweiseitige Verträge statt kollektiver Sicherheit – Nichtangriffspakt zwischen Deutschland und Polen (26. 1. 1934) – Louis Barthous »Ostpakt« soll Hitler Schach bieten (1934) – Das Auswärtige Amt: Neurath und Ribbentrop – Die »Außenpolitik« der Partei: Rosenberg, Bohle und die »Auslands-Organisation« – Das »Deutschtum im Ausland« – Erster Anschlußversuch in Österreich – Hitler und Mussolini (Venedig 1934) – Die Ermordung des Bundeskanzlers Dollfuß in Wien (25. 7. 1934) – Papen in Wien – Das Ende der französischen »Ostpakt«-Pläne: Barthou und König Alexander von Jugoslawien in Marseille ermordet (9. 10. 1934) – Laval an der Stelle von Barthou.	
HITLER ZERREISST DIE VERTRÄGE	281
Die Volksabstimmung im Saargebiet (13. 1. 1935) – »Blut ist stärker als papierene Dokumente« – Diplomatie gegen Gewaltpolitik – Die allgemeine Wehrpflicht – Dokument: Das Gesetz zum Aufbau der deutschen Wehrmacht (16. 3. 1935) – Der britische Außenminister Simon in Berlin – Die halbherzige Stresa-Konferenz (1935) – Hitlers Friedensrede vom 21. Mai 1935 – Das Deutsch-Britische Flottenabkommen (18. 6. 1935) – Die Besetzung des entmilitarisierten Rheinlands (7. 3. 1936) – Die Olympiade 1936 als Triumph Hitlers vor dem Ausland.	
»DER FÜHRER«	292
Das Hitler-Bild der Propaganda – Unsicherheit statt »eisernem Willen« – Rastlosigkeit statt »Dynamik« – Einstudierte Reden – Tierliebe und Menschenverachtung – Herrschsucht und Verblendung – Sein Erfolgsrezept.	
BIBLIOGRAPHISCHE HINWEISE ZUM KAPITEL »DEUTSCHLAND UND DIE ANDEREN«	297
Sechstes Kapitel: DIE GENERALPROBEN	
CHRONIK	
ITALIENS ÜBERFALL AUF ABESSINIEN	299
Mussolini und die Anfänge des Faschismus – Der »Marsch auf Rom« (1922) – Der neue Cäsar – »Bevölkerungspolitik« und Militarismus auch in Italien – Der Angriffsbefehl gegen Abessinien (2. 10. 1935) – Das Land des »Löwen von Juda« – Barfuß gegen Panzer – Kaiser Haile Selassie vor dem Völkerbund – Ausschüsse, Ausschüsse: die Ohnmacht des Völkerbunds – Die Eroberung Abessiniens ist beendet (9. 5. 1936).	
»ACHSE BERLIN-ROM« – »KANONEN STATT BUTTER«	309
Die Achse, um die sich Europa drehen soll – Mussolini kommt nach Berlin (Sept. 1937) – »Mit seinem Freund bis ans Ende marschieren« – Hitler, der stärkere Achsenpartner – Göring und der 2. Vierjahresplan – Dokument: Protokoll der Ministerratsitzung zum Vierjahresplan (4. 9. 1936) – Der Beginn der Kriegswirtschaft – Kunststoffe und Tubensammlungen – »Die deutsche Armee muß in vier Jahren einsatzfähig sein« – Die motorisierte Angriffarmee – »Das Bombenflugwesen« – Die Luft- und Marinerüstung.	
AUF DER SUCHE NACH RÜCKENDECKUNG	320
Reichsparteitag 1936 – »Kampf der Ordnung gegen das Chaos« – Der Köder des Antibolschewismus – Hitlers Hoffnung auf England – Eduard VIII. – Britische Besucher bei Hitler – Von England enttäuscht – Dokument: Ribbentrop-Memorandum vom 2. Januar 1938 – Ein antikommunistischer Bundesgenosse im Fernen Osten – Dokument: Der Antikominternpakt zwischen Deutschland und Japan (25. 11. 1936) – Japan erobert »Lebensraum«: der Chinesisch-Japanische Krieg – Das »Dreieck Berlin-Rom-Tokio«.	
ERSTER »KRIEGSEINSATZ« IN SPANIEN	328
Das unruhige Spanien 1930 bis 1936 – Der Aufstand der Offiziere unter Franco (Juli 1936) – Nationalspanier und Republikaner – Franco landet in Spanien – Der Beginn des Bürger-	

kriegs – Die Tragödie des Alkazar von Toledo – Mussolinis Expeditionskorps – Die deutsche »Legion Condor« – Sowjetische Hilfe für die Republikaner – Die »Internationalen Brigaden« – »Unsere Wahrheit war eine halbe Wahrheit« – Das Versagen der westlichen Demokratien und des Völkerbunds – Die Tragödie von Madrid – Barbarei und Bombenterror – Das Ende des Bürgerkriegs 1939 – Der Leidenszug über die Pyrenäen – Franco als Sieger in Madrid – Die Heimkehr der »Legion Condor« (6. 6. 1939).

BIBLIOGRAPHISCHE HINWEISE ZUM KAPITEL »DIE GENERALPROBEN« 344

Siebentes Kapitel: DER WEG IN DEN KRIEG

CHRONIK

»KONZENTRATION DER KRÄFTE« 346

Das Hoßbach-Protokoll (5. 11. 1937) – Bedenken der Wehrmachtführung – Die Blomberg-Fritsch-Affäre (Febr. 1938) – Die Wehrmachtführung wird umgebaut – Der große Generalschub – Ribbentrop anstelle von Neurath – Funk anstelle von Schacht – »Das Reichskabinett in Kriegsform«.

ÖSTERREICH WIRD EINVERLEIBT 351

Papen wird abberufen (4. 2. 1938) – Schuschniggs Auseinandersetzung mit Hitler (12. 2. 1938) – »Bis in den Tod – Rot-Weiß-Rot!« – Seyß-Inquart zum Befehlsempfang in Berlin – Dokument: Der Einmarschbefehl vom 11. März 1938 – Wie Göring den »Anschluß« dirigierte – Die bestellte »Bitte um Einmarsch« – Der Einmarsch in Österreich (12. 3. 1938) – Hitler in Wien – Der »Anschluß« ist vollzogen – Deutschland wird »Großdeutschland«, Österreich wird »Ostmark«.

DIE TSCHECHOSLOWAKEI WIRD ZERSCHLAGEN 363

Das problematische Erbe des Habsburger Vielvölkerstaats – Masaryk und Benesch – Der Minderheitenstaat – Konrad Henlein und die Sudetendeutschen – Dokument: Hitlers Besprechung mit Henlein (März 1938) – Der Operationsplan »Grün« (22. 4. 1938) – Rückversicherung bei Mussolini – Blutige Unruhen im Sudetengebiet (Mai 1938) – Der Vermittlungsversuch des Lord Runciman – Dokument: Bericht des Auswärtigen Amtes vom 26. August 1938 – Ungarns Reichsverweser Horthy in Berlin (August 1938): »Wer mittafeln will, muß auch mitkochen« – Generalstabschef Beck tritt aus Protest gegen Hitlers Politik zurück – Neue Vorschläge, neue Unruhen in der Tschechoslowakei – Standrecht, Tote und Verletzte im Grenzgebiet (13. 9. 1938) – Chamberlain schaltet sich ein – Chamberlain auf dem Obersalzberg (15. 9. 1938) – Chamberlain in Godesberg (22./23. 9. 1938) – Hitler stellt neue Forderungen – Dokument: Hitlers Memorandum vom 23. September 1938 – Hitlers Sportpalast-Rede vom 26. September 1938: »Herr Benesch mag jetzt wählen – Frieden oder Krieg!« – Die Münchener Konferenz (29. 9. 1938) – Dokument: Das Abkommen von München – Chamberlain und der »Frieden für unsere Zeit« – Der Einmarsch in das Sudetengebiet (1. 10. 1938) – Josef Tiso, Bela Tuka und die slowakische Autonomie – Präsident Hacha wird unter Druck gesetzt (14. 3. 1939) – Dokument: Das Hacha-Protokoll – Das Ende der Tschechoslowakei – Dokument: Britisches Memorandum über die Annexion der Tschechoslowakei vom 29. März 1939 – Das »Reichsprotectorat Böhmen und Mähren« – Das Terrorregime der SS unter Heydrich und Karl Hermann Frank.

DIE SOWJETUNION TRITTS AUF DEN PLAN 391

Hitlers 50. Geburtstag: »die größte Heerschau des Dritten Reiches« – Dokument: Der Operationsplan »Fall Weiß« gegen Polen (11. 4. 1939) – Der »Stahlpakt« – Polen seit 1918 – Die Freie Stadt Danzig als Angelpunkt – Dokument: Bericht über eine Militärbesprechung bei Hitler (23. 5. 1939) – Stalin wechselt Litwinow gegen Molotow aus – Das russische Doppelspiel – Deutsch-sowjetische Annäherung – Dokument: Telegrammwechsel Hitler – Stalin (20. 8. 1939) – Ribbentrop in Moskau (23. 8. 1939) – Dokument: Der Deutsch-Sowjetische Nichtangriffspakt mit Zusatzprotokoll.

BIBLIOGRAPHISCHE HINWEISE ZUM KAPITEL »DER WEG IN DEN KRIEG« 400